

Liechtensteinisches Landesgesetzblatt

Jahrgang 1993

Nr. 16

ausgegeben am 18. Januar 1993

Verordnung

vom 22. Dezember 1992

über die Abänderung der Verordnung zum Gesetz über Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung

Aufgrund des Gesetzes vom 10. Dezember 1965 über Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung, LGBl. 1965 Nr. 46, in der Fassung des Gesetzes vom 7. November 1991, LGBl. 1991 Nr. 93, verordnet die Regierung:

I.

Die Verordnung vom 1. Dezember 1981 zum Gesetz über Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung, LGBl. 1982 Nr. 5, wird wie folgt abgeändert:

Art. 21

2. Diätkosten

1) Ausgewiesene Mehrkosten für vom Arzt verordnete lebensnotwendige Diät von Personen, die weder in einem Heim noch in einer Heilanstalt leben, gelten als Krankheitskosten. Es ist ein jährlicher Pauschalbetrag von 2 100 Franken zu berücksichtigen.

2) Ist dieser Ansatz im Einzelfall offensichtlich zu hoch oder zu niedrig, so ist die AHV-Anstalt befugt, davon abzuweichen.

II.
Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1993 in Kraft.

Fürstliche Regierung:
gez. Hans Brunhart
Fürstlicher Regierungschef